



Sammlung Theaterzettel

Philippine Welser

Redwitz, Oskar von

1876-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 125. Freitag,



19. Mai 1876.

Neu einstudirt:

Philippine Weller.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Redwitz.

Ferdinand, römischer König
 Erzherzog Ferdinand, sein Sohn
 Graf Franz von Thurn, dessen Freund
 Franz Weller, Patrizier und Kaufherr in Augsburg
 Anna Weller, geborene Adler, Frein von Binnenburg,
 dessen Frau
 Philippine, deren Tochter
 Catharina, verwitwete von Loray, Schwester der Frau Weller
 Mathias Doerstolz { Patrizier und Kaufherren
 Hans Doerstolz, dessen Sohn { aus Köln
 Ladislaus, des Herzogs Page
 Conrad, ein Diener { im Weller'schen Hause
 Brigitta, eine alte Magd {
 Wenzel { Diener Philippen's in Bürglich
 Stephan {
 Ein böhmischer Bauer
 Ein Kämmerling
 Ein Edelmann

Herr Jakobi
 Herr Herzfeld.
 Herr Jartz.
 Herr Werner.

Frau Könen.

*
 Frau Frocke.

Herr Ditt.

Herr Stein.

Fräul. Zenke.

Herr Strubel.

Frau Witzel.

Herr Eichrodt.

Herr Bauer.

Herr Pöcher.

Herr Peters.

Herr Tochtermann.

Ein Marschall. Vokl. Hofleute. Rathsherrn. Pagen. Trabanten. Dienerschaft zc.
 Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften;
 der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand's des Ersten auf dem Schlosse Bürglich
 in Böhmen; der fünfte in Prag.

* Philippine Fräul. Lina Harf aus Wiesbaden.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Nr. 125 bezeichneten Sperrsitze - Abonnement - Karten gültig.

Krank: Frau Ulrich-Rohn. — Herr Hanisch.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Bewaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau
" 10 " 5	" " " "	Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " —	" " Mannheim "	Frankenthal und Worms.
" 11 " —	" " " "	Heidelberg.
		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.

Theater-Nachricht.

Das zweite und dritte Gastspiel der Königl. Hofopernsängerin, Fräul. Mariane Brandt von Berlin wird am 21. ds. in „Lohengrin“ und am 25. ds. in „Fidelio“, jedesmal bei aufgehobenem Abonnement, stattfinden.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Gastspielen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, den 19. Mai 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.